



„Hochwasserschutz/Deichverteidigung“

Siglinde Schneider-Fuchs
THW-Journal Bayern

Wasser ist Leben
Wasserwirtschaft Bayern

Die THW-Geschäftsstelle Nürnberg führte am Samstag, 30. September 2006, zusammen mit dem Wasserwirtschaftsamt (WWA) Ansbach eine ganztägige Bereichsausbildung „Hochwasserschutz / Deichverteidigung“ durch.

In den ersten zwei Stunden führte Dipl. Ing. Werner Forstmeier die rund 60 Mitarbeiter des WWA Ansbach und die aus allen Ortsverbänden des Geschäftsführerbereiches Nürnberg (Ansbach, Baiersdorf, Dinkelsbühl, Erlangen, Feuchtwangen, Fürth, Neustadt (Aisch), Nürnberg, Rothenburg ob der Tauber, Schwabach) kommenden Helfer im Tagungszentrum „Onoldiasaal“ in die Grundlagen des Deichbaues ein. Außerdem zeigte er das Erkennen von Deichschäden, die Gefahrenabschätzung, Maßnahmen bei Wasserantritt sowie die Richtwerte beim Sandsackeinsatz auf.

Der Leiter des WWA, Arndt Bock, sowie Vertreter von Feuerwehr und anderen Behörden erhielten einen umfassenden Einblick über das Thema. Arndt Bock wies in seinem Grußwort auf die Bedeutung des gegenseitigen Kennenlernens seiner Behördenmitarbeiter und der THW-Helfer sowie der vorhandenen Fahrzeuge und Gerätschaften und des miteinander Übens hin.



Flussmeister Thomas Steinhöfer (zwischen den beiden Anhängern stehend) und Zugführer Ralf Nützel, OV Baiersdorf (mit dem Rücken zum Bild) erläutern den Teilnehmern die unterschiedlichen Arten von Sandsäcken.



Als Beispiel einer Gebäudesicherung wurde unter Anleitung von ZFü Daniel Geisse (r) der Zugang der Orangerie Ansbach mit Sandsäcken gesichert

Bei lokalem Wasserantritt an einem Deich erfolgt die Sicherung eines Deiches am besten durch eine Quellkade. Hier erklärt vom Zugführer Jörg Feemers, Ansbach, (Bildmitte kniend).

Die Praxis fand auf der Nordseite der Orangerie in Ansbach statt. Dazu wurden die Teilnehmer im Rahmen einer Stationsausbildung in drei Gruppen eingeteilt.

Bei der ersten Station lernten die Teilnehmer verschiedene Sandsacktypen kennen. Unter der Leitung von Zugführer Ralf Nützel, OV Baiersdorf, wurden verschiedene Techniken des Befüllens von Sandsäcken sowie des Verschließens der Sandsäcke und die richtige Lagerung der Sandsäcke auf Paletten geübt. Im Mittelpunkt der ersten Station stand jedoch die Sandsackbefüllmaschine des WWA Ansbach. Unter Anleitung von Flussmeister Thomas Steinhöfer übten die Teilnehmer den Umgang mit dem Gerät. Im Vergleich zu den behelfsmäßigen Methoden der Sandsackbefüllung kann durch den Einsatz der Sandsackbefüllmaschine die Kapazität der eingesetzten Helfer erheblich gesteigert werden. Im Einzugsbereich des WWA Ansbach befinden sich insgesamt drei Sandsackbefüllmaschinen und ca. 100.000 Sandsäcke für Hochwasserschutzzwecke.

Zugführer Jörg Feemers, OV Ansbach, erläuterte in der zweiten Station den Verbau der Sandsäcke. Im einzelnen baute er zusammen mit den Mitarbeitern des WWA und den THW-Helfern eine Quellkade, eine Deichfußsicherung und eine Deicherhöhung auf. Anhand der praktischen Beispiele sollten die Helfer in die Lage versetzt werden, bei einer Deich-

Alle reden vom Umweltschutz ...

... WIR HANDELN!

Mit Sachkompetenz und modernster Technik lösen wir Ihre Probleme.

Langjährige Praxiserfahrung unseres Entsorgungs-Teams garantiert schnelles und effizientes Handeln.

Ein Blick auf unser Leistungsspektrum zeigt, dass wir für die Lösung vielfältiger Umwelt- und Entsorgungsprobleme ausgerüstet sind:

- Mikrobiologische Boden-sanierung
- Kanalreinigung - Kanal-TV - Kanalsanierung
- Kompostierung und Erdenproduktion
Kompost, Rindenmulch, Humus, Gartenerde u.v.m.
- Wertstoffsartierung und Wertstoffrecycling
Holz- und Kunststoffenster, Bruchglas, Türen u.v.m.
- Abscheideranlagen
Wartung und Entsorgung von Abscheideranlagen
(Öl - Benzin - Fett)
- Grubenentleerung
Entleerung von Fäkalgruben und Absetzbecken
- Haus- und Gewerbeabfallentsorgung
- Bauschuttentsorgung
- Grosskehrmaschinen
- Containerdienst

Unser 24-Stunden-Notdienst

0921 / 93 05 - 2 42

ist bei Katastrophen- und Umweltschäden (z.B. Öl- und Chemieunfälle) für schnelle Hilfe immer erreichbar. Auch bei Kanalverstopfung, Wasserschäden oder Straßenreinigung steht unser Team

24 Stunden voll zur Verfügung.

Wollen Sie mehr erfahren?

Rufen Sie uns an!

TBG Umwelt- und Entsorgungstechnik GmbH & Co KG Christian-Ritter-von-Langheinrich-Str. 7
95448 Bayreuth | Tel.: 0921 / 93 05 - 9 | Fax: 0921 / 93 05 - 8 02



Über 25 Jahre
Erfahrung
im Schutz der **Umwelt**

stellen wir Ihnen zur Verfügung bei der umweltgerechten Entsorgung von Abfällen aller Art.

Wir entsorgen kompetent:

- Wertstoffe
- Restmüll
- Elektronikschrott
- Haushaltsauflösungen
- Bauschutt
- Sondermüll

ENTSORGUNGSGEWERBETRIEB

Wir sind zertifiziert

Regelmäßige freiwillige Überwachung nach ElbV



HÖRETH
INDUSTRIE- U. GEWERBEMÜLL

Christian-Ritter-von-Langheinrich-Str. 7 95448 Bayreuth

Tel.: 0921 / 95 11

HOLLEIS

Die Entsorgung problematischer Stoffe und Flüssigkeiten erfordert Spezialkenntnisse. Als TÜV-zertifizierter WtG- und Entsorgungsfachbetrieb garantieren wir Ihnen rasche, kompetente und kundenzentrierte Lösungen in den folgenden Problemfeldern:

Transport, Verwertung und Entsorgung von Gefahrstoffen und Sondermüll:

- Chemikalien jeglicher Art, Säuren, Laugen etc.
- Ölen und ölhaltigen Gemischen, AHW
- Öl-Wasser-Gemischen, Emulsionen
- ätzenden und giftigen Abfällen
- Fetten und Wachsen
- Lösungsmittelhaltigen Stoffen
- Farben und Lacken, Farb- und Lackschlämmen
- Sandfangrückständen
- Fett-, Öl- und Benzinabscheiderinhalten
- verunreinigten Betriebsmitteln jeglicher Art

Wartung und Entleerung von Öl- und Benzinabscheiderinhalten

Transport von flüssigen, pastösen, festen Abfällen, Schutt- und Stückgütern



HOLLEIS Entsorgungstechnik GmbH
Lehrergäßchen 24
95463 Brückbach
Tel. 09208 / 8 58 98 0

Wir sind rund um
UMWELT- UND ENTSORGUNGSTECHNIK
GmbH & Co KG
TBG
BAYREUTH
24 Std. Notservice
0921/9305-242
die Uhr für Sie da!

SORTIEREN

BRECHEN

SIEBEN

Von der Beratung über den Transport bis hin zur hochwertigen Aufbereitung: wir kümmern uns um die umweltgerechte Entsorgung Ihres Abbruchmaterials.



Chr.-Ritter-von-Langheinrich-Str. 7
95448 Bayreuth • Fon 09 21-93 05-701



Zugführer Ralf Nützel, OV Baidersdorf - diesmal von vorne an der Sandsackfüllmaschine.

schädigung die richtigen Maßnahmen zu ergreifen. Die Sandsäcke wurden von einer Station zur nächsten mit einer Menschenkette weitertransportiert.

Bei der dritten Station der praktischen Ausbildung wurde der Schwerpunkt auf die Sicherung von Gebäuden gelegt. Die Orangerie Ansbach war in früheren Zeiten bei größeren Hochwassern schon des öfteren überflutet. Deshalb konnte Zugführer Daniel Geisse, OV Nürnberg, auf vorhandenes Material für die Sicherung des Gebäudes zurückgreifen. Der einzige Schwachpunkt ist der nordöstliche Fußgängerzugang zum Hofgarten Ansbach. Dieser kann bei einem drohenden Hochwasser durch vorgefertigte Holzbohlen in Verbindung mit einer Plastikplane und Sandsäcken schnell verschlossen werden. Das Sichern eines Eingangs der

Orangerie mit Sandsäcken wurde ebenso wie der Bau eines Ringdammes geübt.

Die Fachgruppe Räumen, OV Ansbach, hatte die praktischen Stationen vorbildlich vorbereitet. Die Verpflegung wurde ebenfalls durch die Küchenhelfer des Ortsverbandes Ansbach gestellt.

Bei der Abschlussbesprechung konnte der für die Ausbildung im Geschäftsführerbereich Verantwortliche, Georg Schuster, eine positive Bilanz ziehen und die Teilnehmer für ihren Einsatz und Tatendrang loben.



Deichfußsicherung: Teamarbeit der Mitarbeiter des Wasserversorgungsamtes Ansbach und der THW-Helfer des GFB Nürnberg



„Sichere Hände - bereiten schnell ein Ende“ gemeinsame Übung der Mitarbeiter WWA AN und THW-Helfer
Fotos: thw

IHR DIENSTLEISTER

I FEEL BETTER

FÜR BAU UND BODEN

Mettener Straße 33 · 94469 Deggendorf
Tel.: 0991 37015-0 · Fax: 0991 33918
www.eigenschenk.de

**INGENIEURLEISTUNGEN
FORSCHUNG
BERATUNG**

EIGENSCHENK